

1. Aalener Engagement-Marktplatz 2009

Bürgerschaftliches Engagement ist das unverzichtbare „soziale Kapital“ jeder Gesellschaft. Im Land Baden Württemberg engagieren sich 42% Prozent der Bevölkerung über 14 Jahren freiwillig in Vereinen, Initiativen und Organisationen. Weitere 32% Prozent der Bevölkerung sind zu einem freiwilligen Engagement grundsätzlich bereit. Friedrich Erbacher, Beauftragter für Bürgerschaftliches Engagement: „Besonders diese 32 Prozent der „noch nicht-engagierten“ Aalener laden wir ein, die außerordentliche Vielfalt ehrenamtlicher Betätigungs- und Mitmachmöglichkeiten in Aalen unverbindlich kennen zu lernen und eine ehrenamtliche Betätigung in Erwägung zu ziehen.“

Der 1. Aalener Engagement-Marktplatz bringt Organisationen, Vereine und Initiativen mit Bedarf an Ehrenamtlichen mit Bürgern und Bürgerinnen zusammen, die sich in Aalen ehrenamtlich engagieren wollen. Ziel des Marktplatzes ist es, möglichst viele Engagement-Vereinbarungen abzuschließen – als Beitrag zu einem lebendigen Bürgerengagement in Aalen.

Was wird gehandelt?

Verhandelt wird Engagement, das zur Umsetzung eines gemeinnützigen Vorhabens oder längerfristigen Ziels nötig ist. Der Marktplatz ist in mehrere „Marktbereiche“ aufgeteilt:

Soziales Engagement | Umwelt- Natur- und Tierschutz | Sport und Bewegung | Vereinsmanagement, Beratung und Fortbildung, neue Initiativen und Projekte | Politische Partizipation und Lokale Agenda 21 | Kultur und Sonstiges

Geben und Nehmen ist eine wichtige Voraussetzung für eine gute Vereinbarung: Umfang, Anforderungen und Bedingungen von Bürgerschaftlichem Engagement aber auch Motive und Erwartungen von Engagierten können sehr unterschiedlich sein. Der Marktplatz bietet ein Forum sich darüber auszutauschen und für Jede/n ein passendes Engagement bzw. einen passenden Engagierten zu finden...

Wie läuft der Marktplatz ab?

Die Veranstalter/innen des Marktplatzes begrüßen die Marktplatz-Teilnehmer/innen und erklären noch einmal den Ablauf des Marktplatzes. Offene Fragen werden beantwortet. Jede/r Marktteilnehmer/in erhält ein Namensschild.

Die Engagement-Angebote sind wie Stellenanzeigen formuliert und werden im Rathaus-Foyer an großen Tafeln ausgehängt. Ansprechpartner der teilnehmenden Vereine, Organisationen und Initiativen stehen für Nachfragen und konkrete Engagement-Vereinbarungen zur Verfügung.

Die Vermittler/innen/innen unterstützen kurzentschlossene Marktplatz-Teilnehmer/innen beim Ausfüllen ihrer Angebots- Kärtchen. Die Kärtchen werden auf den Stelltafeln der verschiedenen Marktbereichen ausgehängt.

Zur Einstimmung werden von der Moderation einige Engagement-Interessierte und Engagement-Anbieter/innen zu ihren Angeboten und Erwartungen interviewt.

Mit einem Gongschlag beginnt der Engagementmarktplatz: Die MarktteilnehmerInnen informieren sich über Angebot und Nachfrage. Den Marktbereichen sind Farben zugeordnet, die sich auch auf den Namensschildchen der Anbieter wiederfinden. Jede/r ist bestrebt, mit passenden Partnern ins Gespräch zu kommen, seine Engagementmöglichkeiten zu präsentieren bzw. ebensolche zu finden.

Wenn man sich handelseinig wird, wird eine vorbereitete schriftliche Vereinbarung ausgefüllt und den Marktplatz-Notar/innen vorgelegt.

Es wird ca. 90 Minuten gehandelt. Dann unterzeichnen die Marktplatz-Notar/innen die letzten Vereinbarungen. Der Schlusssgong ertönt und die Zahl der geschlossenen Vereinbarungen steht fest.

Die Notar/innen verkünden die Anzahl der abgeschlossenen Vereinbarungen. Ausgewählte Marktplatzteilnehmer/innen werden zu ihren Erfahrungen und den abgeschlossenen Vereinbarungen interviewt. Ein gemütlicher Ausklang schließt den Marktplatz ab.

Marktplatz-Akteure

Vereine, Initiativen und Organisationen, die Engagierte suchen,

formulieren bereits im Vorfeld des Marktes schriftlich Angebote für Engagementmöglichkeiten. Mit Abgabe eines Angebots melden sie sich verbindlich für die Marktteilnahme an. Die Angebote werden in den passenden Markt Bereichen ausgehängt. Vertreter/innen der Anbieter stehen den Engagement-Interessierten für Fragen und Vereinbarungen zur Verfügung.

Menschen, die sich engagieren möchten,

geben ein oder mehrere Angebote für ein ehrenamtliches Engagement ab, die auf dem Marktplatz ausgehängt werden – oder sie sprechen auf dem Marktplatz einfach direkt Anbieter ihrer Wahl an.

Vermittler/innen

Die Vermittler/innen sind für jeden erkennbar. Sie haben einen guten Überblick über Anbieter und Angebote auf dem Marktplatz. Sie werden aktiv, wenn Anbieter nicht zueinander finden oder bei der Partnersuche nicht weiter oder im Gespräch trotz grundsätzlichen gegenseitigen Interesses nicht zu einer konkreten Vereinbarung kommen.

Notar/e/innen

prüfen, unterzeichnen, kopieren und zählen die abgeschlossenen Engagement-Vereinbarungen.

Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung von Marktplatzteilnehmer/innen

Um möglichst viele Menschen, Organisationen, Vereine und Initiativen zur Teilnahme am Engagement-Marktplatz anzuregen, werden bereits im Vorfeld des Marktes schriftliche Angebote angenommen und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für den Engagementmarktplatz – ohne Namensnennung der Anbieter – veröffentlicht.

Veranstalter und Finanzierung

Veranstalter des 1. Aalener Engagement-Marktplatzes waren die Stadt Aalen, Beauftragter für Bürgerschaftliches Engagement in Kooperation mit den Aalener Filmakteuren, Arbeiterwohlfahrt OV Aalen, CaritasFreiwilligenAgentur, Kursana Domizil Aalen - Haus Hieronymus-, KWA Albstift Aalen, Lokale Agenda 21 und Begegnungsstätte Bürgerspital Aalen. Finanzielle Unterstützung leisteten die Bertelsmann-Stiftung und die Kreissparkasse Ostalb.

Die ursprüngliche Marktplatz-Methode

Die ursprünglich niederländische Marktplatz-Methode überträgt die Bertelsmann Stiftung seit einigen Jahren auf das bürgerschaftliche Gemeinwesen, um auf witzige und dennoch seriöse Weise Unternehmen und Gemeinnützige zusammenzubringen und zu vielfältigem bürgerschaftlichen Engagement anzuregen. Weitere Informationen: <http://www.gute-geschaefte.org>

Berichterstattung zum 1. Aalener Engagement-Marktplatz

<http://www.aalen.de/sixcms/detail.php?id=83914&bereich=6>

<http://www.schwaebische-post.de/452867/>

<http://www.aaleninfo.de/dez09/27/boerse.htm>

<http://www.gute-geschaefte.org/255.0.html>

http://www.sozialministerium.de/fm7/1442/Infodienst_6_09_Internet.pdf Seite 11/12

siehe auch Aalener Nachrichten vom 16.11.2009

Ansprechpartner:

Friedrich Erbacher, Beauftragter für Bürgerschaftliches Engagement

Stadt Aalen, Friedhofstraße 8, 73430 Aalen

Tel. 0162-2927904

friedrich.erbacher@aaln.de,

<http://www.aalen.de/be>